

Spielplatzbezirk 103 Im Kleinen Felde

Bezirksbeschreibung

Dieser Bezirk beginnt im Norden an der Engerstraße in Höhe des Grasweges in Herringhausen. Er verläuft entlang der Engerstraße bis zur Bahnlinie, folgt dann in südlicher Richtung der Bahnlinie bis zur B 239. Richtung Westen verläuft die Grenze dann an der Kinsbeke und entlang dem Schnatweg in Diebrock und Herringhausen bis zur Engerstraße.

In diesem Bezirk befinden sich die neueren Wohngebiete ‚Sattlerweg / Westring / Im Kleinen Felde‘, und ‚Jönriet / Frieda-Nadig-Weg‘.

Besonders zu erwähnen ist die „Wohnoase am Otternbuschweg“ mit 170 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe. Problematisch sind hier die Zahl der Kinder mit Migrantenhintergrund und die häufig wechselnden Bewohner.

Im Gebiet ‚Hochstraße / Heidestraße‘ sind eher ältere Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Überalterungstendenz zu finden, darüber hinaus Industrieansiedlungen und Märkte.

Einwohnerdaten

In dem Spielplatzbezirk leben insgesamt 5.469 Menschen, davon in den Altersgruppen:

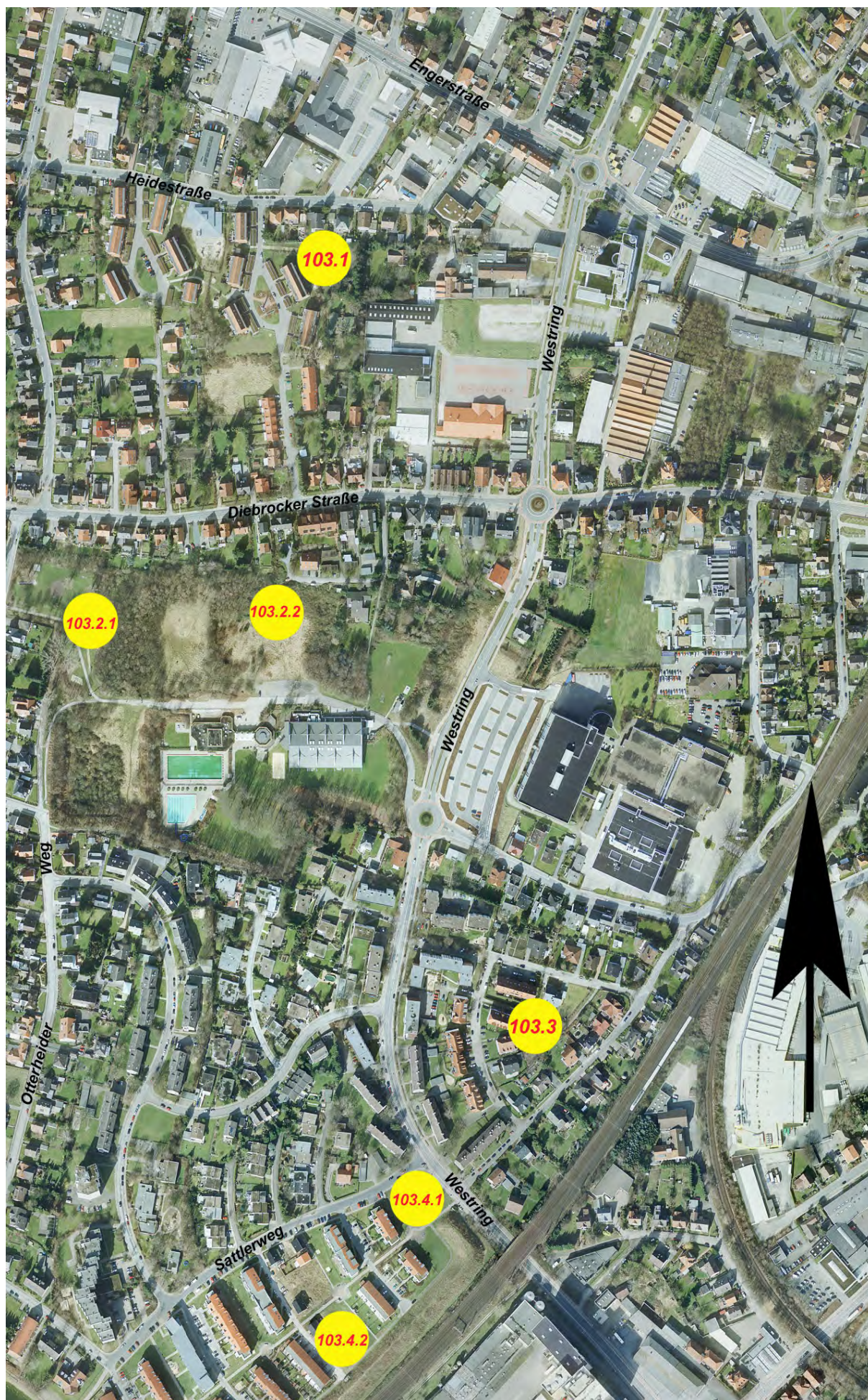
0 - 2 Jahre	196 Kinder
3 - 5 Jahre	197 Kinder
6 - 9 Jahre	271 Kinder
10 - 13 Jahre	266 Kinder
14 - 17 Jahre	325 Kinder
Gesamt	1.255 Kinder
	4.214 Erwachsene

Bedarfsberechnung

Kennzahl: Sozialer Brennpunkt = 2,8 qm je Einwohner

Einwohner: 5.469

	Soll	Ist
Spielfläche A (50 %)	7.657 qm	6.871 qm
Spielfläche B (30 %)	4.594 qm	6.409 qm
Spielfläche C (20 %)	3.063 qm	2.584 qm
Spielfläche gesamt	15.314 qm	15.864 qm



3.2		Bezirk 103		Im Kleinen Felde					Bestands-, Bedarfsermittlung und Maßnahmenplanung										
Einwohnerzahl im Bezirk		Richt- zahl	Soll-Spielflächenbedarf				Vorhandene Spielplätze und geplante Spielflächen							Über- bzw. Unterdeckung im Bezirk					
Stand	vorauss. zukünft.	qm/ EW	Größe in qm, Spielbereiche			Ifd. Nr.	Spielplatzbezeichnung Standortbezeichnung (KSP = Kinderspielplatz) (BP = Bolzplatz)	Bau- jahr	Größe bzw. erforderliche Mindestfläche in qm Spielbereiche			Kate- gorie	Größe in qm Spielbereiche						
			A 50%	B 30%	C 20%				A	B	C		A	B	C	Gesamt			
06/06																			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	14	15	16	17	18	
5.469		3,0						<u>vorhanden</u>	1998	1.501	901								
		2,8	7.657	4.594	3.063	15.314	1	Frieda-Nadig-Weg (KSP)	1991	4.570	2.742	1.828		2.402	A, B				
		2,6					2.1	Im Kleinen Felde (KSP)	1999	2.882	1.729			9.140	A, B, C				
		2,4					2.2	Im Kleinen Felde (BP)	1988		1.632			4.611	A, B				
5.469		2,8	7.657	4.594	3.063	15.314	3	Schreinerstraße (KSP)	1999		1.134	756		1.632	B				
							4.1	Sattlerweg (KSP)	2004	800				1.890	B, C				
							4.2	Sattlerweg (BP provisorisch)						800	A				
							zum Abbau vorgesehen												

Spielplatzsituation

Im Wohngebiet ‚Sattlerweg / Westring / Im Kleinen Felde‘ einschließlich Wohnoase ‚Otternbusch‘ sind mehrere Spielplätze von Wohnungsbauträgern und private Plätze im Plan verzeichnet. Diese Spielplätze sind mittlerweile zum Teil nicht mehr vorhanden, sondern wurden zu Parkplätzen u.ä. umfunktioniert.

Städtische Spielplätze sind am Sattlerweg auf dem Regenrückhaltebecken (Kategorie B), an der Böttcherstraße (Kategorie B) und Im Kleinen Felde oberhalb des Eisstadions (Kategorie A) zu finden.

Nach der statistischen Bedarfsberechnung ist in diesem Bezirk eine Überdeckung von 550 qm Spielfläche zu verzeichnen. Diese resultieren aus einer Überdeckung im Bereich der B-Spielplätze von 1.815 qm. Gleichzeitig fehlen insgesamt 786 qm A-Spielbereiche. Das ist darauf zurückzuführen, dass zwar große Spielflächen zur Verfügung stehen, die sich rechnerisch für Kategorie A eignen würden, diese aber mitten in der Wohnbebauung liegen, so dass nur B-Spielflächen möglich sind.

Der Fehlbedarf an A-Spielfläche wird südlich der Diebrocker Straße ausgeglichen sein, wenn das geplante Freizeitzentrum ‚Im Kleinen Felde‘ fertiggestellt ist.

Gleichzeitig fehlt eine Ballspielfläche nördlich der Diebrocker Straße.

Im Wohngebiet ‚Jönriet / Frieda-Nadig-Weg‘ besteht ein städtischer Spielplatz, der zwar als A-Spielplatz angelegt ist, jedoch nicht über die dafür erforderliche Größe und Ausstattung verfügt.

Auch im C-Bereich fehlen insgesamt 479 qm Spielfläche, die aber durch Spielplätze der Wohnungsbauträger aufgefangen werden.

Maßnahmeplanung

Der Bezirk ‚Im Kleinen Felde‘ ist mit Abstand der kinderreichste Bezirk in der Stadt. Der Anteil der Kinder mit Migrantenhintergrund ist ebenfalls überdurchschnittlich hoch. Durch die kinderfreundliche Mentalität dieser Bevölkerungsgruppe ist davon auszugehen, dass dieser Bezirk auch in Zukunft einen hohen Kinderanteil hat, also ein junger Stadtteil bleibt.

In diesem Bezirk ist eine hohe Bürgerbeteiligung bei der Planung von Treffpunkten für Kinder und Jugendliche, aber auch für Familien festzustellen. Dieses Potential muss unterstützt und gefördert werden, so dass hier ein Stadtbezirk entstehen kann, der von den Bürgern geplant, aber auch verantwortlich in die weitere Pflege übernommen wird.

Erste Schritte, z. B. beim Sport- und Freizeitpark ‚Kleines Feld‘ und im Rahmen des Projektes „Kinderlotse“ sind bereits vollzogen. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten, bevor durch festgeschriebene Planungen Fakten geschaffen werden.

Spielplatzbezirk 103

Im Kleinen Felde

Spielplätze

Öffentliche Kinderspielplätze

- Spielplatz 103.1 - Frieda-Nadig-Weg
- Spielplatz 103.2 - Im Kleinen Feld
 - o 103.2.1 - Spielplatz
 - o 103.2.2 - Bolzplatz
- Spielplatz 103.3 - Schreinerstraße
- Spielplatz 103.4 - Sattlerweg
 - o 103.4.1 - Spielplatz
 - o 103.4.2 - Bolzplatz (provisorisch)
- Schulspielplatz - Grundschule Radewig

Sonstige Kinderspielplätze

- Dieselstraße
- Jönriet und Frieda-Nadig-Weg
- Töpferweg, Mälzerweg, Schusterweg, Gärtnerweg
- Erlebnischaussee Sattlerweg
- Schmiedestraße
- Schreinerstraße
- Westring

Öffentliche Kinderspielplätze

Spielplatz 103.1 Frieda-Nadig-Weg

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 2.402 qm
Kategorie	(A) B
Baujahr	1998
Entfernung zum nächsten Spielplatz	571 m (Westring)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	191 m (KG Heidestraße)
Verkehrsbelastung am KSP	gering
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	gering
Bebauungscharakter des Umfeldes	Einzel- und Doppelhäuser



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Einzugsbereich / Alter	Kinder				Jugendliche
	0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre
C Einzugsbereich	19	22	61	52	
B Einzugsbereich					
A Einzugsbereich					
Kinder je Bereich	41		113		
Kinder / Jugendliche Gesamt	144				In 103.2 enthalten

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
Kletterkombi	2005	15 Jahre	7.099,-- €	2020
Netzanlage	1998	15 Jahre	4.511,-- €	2013
Klettergerüst	1998	15 Jahre	4.511,-- €	2015
Rutsche (nachgerüstet)	2000	15 Jahre	1.934,-- €	2015
2 Balancierbalken	2004	15 Jahre	1.280,-- €	2019
Zweifachschaukel (Stahl)	2005	15 Jahre	1.785,-- €	2020
Tischtennisplatte	2001	20 Jahre	1.436,-- €	2021
Basketballkorb	2001	20 Jahre	1.988,-- €	2021
Bank	nicht vorhanden	20 Jahre	600,-- €	2007
2 Jugendbänke	nicht vorhanden	20 Jahre	1.250,-- €	2007
2 Mülleimer	1998	20 Jahre	558,-- €	2018
Mülleimer	nicht vorhanden	20 Jahre	279,-- €	2007
3 Sperrpfosten	1998	20 Jahre	391,-- €	2018
Spielfeldschild	1998	20 Jahre	216,-- €	2018
Hinweisschild	1998	20 Jahre	127,-- €	2018
Namensschild	nicht vorhanden	20 Jahre	1.426,-- €	2007
Gesamtwert der Geräte			29.391,-- €	
Erstmalige Herstellung	1998	-	62.814,-- €	
Gesamtwert des Platzes			92.205,-- €	



Klettergerüst
mit Rutsche(nachgerüstet)

Basketballkorb



Zweifachschaukel
(Stahl)

2 Balancierbalken



Kletterkombi

Tischtennisplatte



Netzanlage



Zusammenfassung:

Der Spielplatz wurde 1998 von Schülern der Anna-Siemsen-Schule in Zusammenarbeit mit den Kindern im Wohngebiet gestaltet. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch einen provisorischen Bolzplatz auf einem unbebauten Grundstück in unmittelbarer Nähe, der aber inzwischen einem Neubau weichen musste.

Der Platz ist für Kinder bis 17 Jahre vorgesehen, erfüllt aber nicht die Kriterien für einen A-Spielplatz. Auch für Kleinkinder ist der Platz nicht vorgesehen, da die Geräteausstattung nur für Kinder ab 6 Jahren geeignet ist und der Platz darüber hinaus kaum einsehbar ist. Für Kleinkinder befinden sich jedoch vereinzelt Spielgeräte der Wohnungsbauträger in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung. Die Altersgruppe der 6 - 13-jährigen ist im Einzugsgebiet mit 113 Kindern vertreten.

Der Spielplatz ist umgeben von hohen Bretterzäunen und einer Mauer und liegt durch zahlreiche alte Bäume ganztägig im Schatten.

Die Ausstattung wird von den Kindern als zufriedenstellend bezeichnet, sie wünschen sich aber zusätzlich Sitzmöglichkeiten und einen Tisch.

Von allen angetroffenen Kindern und Jugendlichen wurde immer wieder nach einer Ballspielfläche gefragt. Momentan wird auf der Straße Ball gespielt, was immer wieder zu Ärger mit den Nachbarn führt. Der Platz liegt im Einzugsbereich des Bolzplatzes Im Kleinen Feld, was den jüngeren Kindern aber zu weit entfernt liegt.

Die Kinder beanstanden, dass auf dem Platz sehr oft Hunde ausgeführt werden.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Abgesehen von kleinen Ergänzungen, insbesondere Sitzmöglichkeiten, sind größere Investitionen erst ab 2013 notwendig. Dem Problem der missbräuchlichen Nutzung durch Hundebesitzer muss durch verstärkte Kontrollen begegnet werden.

Die Verpflichtung der Wohnungsbauträger in diesem Bereich ist intensiv zu überprüfen, da hier ursprünglich erheblich mehr Kleinkinderspielgeräte standen als jetzt vorgefunden wurden.

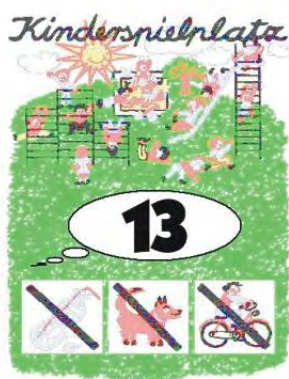
Es ist zu prüfen, ob dem Wunsch der Kinder nach einer Ballspielfläche nachgekommen werden kann. In der Umgebung steht keine Fläche zur Verfügung, die als Bolzplatz durchsetzbar wäre. Allerdings befindet sich an der Straße Am Jönriet eine ungenutzte Wiese, die evtl. als Beachvolleyballfeld nutzbar wäre. Beachvolleyball wurde von vielen Kindern als Alternative zum Bolzplatz genannt, da man sich auch dabei intensiv bewegen kann. Ein Beachvolleyballfeld ist mit einer Größe von 8 x 16 m deutlich kleiner als ein Bolzplatz und die Lärmbelästigungen halten sich in Grenzen.

Bedarfskategorie 1

Erhaltung bei optimaler Nutzung

Spielplatz 103.2.1 Im Kleinen Felde

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 9.140 qm
Kategorie	A, B, C
Baujahr	1991
Entfernung zum nächsten Spielplatz	378 m (Bolzplatz Im Kleinen Felde)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	551 m (KG Heidestraße)
Verkehrsbelastung am KSP	sehr gering
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	hoch
Bebauungscharakter des Umfeldes	Einzel- und Doppelhäuser



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Einzugsbereich / Alter	Kinder				Jugendliche
	0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre
C Einzugsbereich	15	12	37	28	303
B Einzugsbereich					
A Einzugsbereich					
Kinder je Bereich	27		65		
Kinder / Jugendliche Gesamt	92				303



Röhrenrutsche Kleinkinder



Doppelschaukel



Sandspieltisch



Federwippen 'Hase'



Sandspieltischgruppe



Spielhaus



Hüpfpilzgruppe &
Balancierstämme



Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
Röhrenrutsche Kleinkinder	1990	15 Jahre	2.778,-- €	2008
Spielhaus	2001	15 Jahre	3.094,-- €	2016
Spielkombi	2005	15 Jahre	52.281,-- €	2020
6 Hüpfpilze	2005	15 Jahre	1.621,-- €	2020
2 Balancierbalken	2005	15 Jahre	655,-- €	2020
Federwippen „Hase“	2000	15 Jahre	787,-- €	2015
Sandspieltisch	1990	15 Jahre	866,-- €	2010
Seilbahn	1998	15 Jahre	9.096,-- €	2013
Bolzplatztor	2001	20 Jahre	1.693,-- €	2021
Basketballständer	2001	20 Jahre	1.988,-- €	2021
Zweifachschaukel	2006	15 Jahre	1.317,-- €	2021
Sandspieltischgruppe	2004	15 Jahre	829,-- €	2019
3 Bänke	2003	20 Jahre	1.785,-- €	2023
6 Mülleimer	1990	20 Jahre	1.674,-- €	2010
2 Sperren herausnehmbar	1990	20 Jahre	3.273,-- €	2010
Sperre fest	1990	20 Jahre	1.636,-- €	2010
2 Spielplatzschilder	1990	20 Jahre	433,-- €	2010
Hundeverbottsschild	2006	20 Jahre	306,-- €	2026
Namensschild	nicht vorhanden	25 Jahre	1.426,-- €	2008
68 m Stahlmattenzaun	1990	25 Jahre	4.127,-- €	2015
Gesamtwert der Geräte			91.665,-- €	
Erstmalige Herstellung	1991	-	125.620,-- €	
Gesamtwert des Platzes			217.285,-- €	



Spielkombi



Basketballkorb



Bolzplatztor



Seilbahn



2 Balancierbalken



Zusammenfassung:

Der große Spiel- und Bolzplatz ist für Kinder aller Altersstufen eingerichtet. Im Einzugsbereich leben 92 Kinder bis 13 Jahre und 303 Jugendliche.

Der Spielplatz verfügt über große, gut voneinander getrennte Flächen, auf denen die Spielbereiche für die verschiedenen Altersgruppen so getrennt sind, dass sie sich gegenseitig nicht stören.

Von den Kindern wurde dem Spielplatz das Prädikat „super“ verliehen. Die vielfältige Ausstattung lässt keine Wünsche offen.

Neben den Kindern aus dem angrenzenden Wohngebiet wird der Platz auch in hohem Maße von „Laufkundschaft“ besucht, die einen Besuch im Freibad oder in der Eishalle gemacht haben.

Auf dem Spielplatz waren im Rahmen des Projektes „Verantwortung“ der Otto-Hahn-Schule Spielplatzbeobachter eingesetzt. Von diesen wurde über starke Verschmutzung des Spielplatzes in den Sommermonaten berichtet. Insbesondere wurden immer wieder Mülleimer abmontiert und der Inhalt über den ganzen Platz verteilt.

Von Kindern auf dem Spielplatz wurde berichtet, dass sich hier häufig Jugendliche und Erwachsene treffen, Alkohol trinken und den Platz mit Flaschen, Scherben und Zigarettenkippen verschmutzen. Sogar urinieren in die Tunnelrutschen wurde beobachtet.

Beschwerden wurden auch über freilaufende Hunde geführt.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Im gesamten Bereich des Sportzentrums Im Kleinen Feld soll ein Sport- und Freizeitpark entstehen, der auch den Spielplatz mit einschließt. Aufgrund der guten Bewertung durch die Nutzer wird der Spielplatz in seiner Ausstattung aber nicht verändert.

Bei der Planung des Freizeitparks gibt es ein hohes Maß an Bürgerbeteiligung. Bereits geplant sind Kunstrasenplätze, eine Boule-Bahn, eine BMX- oder Skateranlage. Weitere Ideen sind ein Rodelhügel, ein Außenschachspiel, eine Feuerstelle und sanitäre Anlagen. Der Freizeitpark soll über Sponsorengelder finanziert werden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Wegen der Verschmutzungen und der offensichtlich überdurchschnittlichen Benutzung müsste die Kontrollhäufigkeit (momentan 2 x wöchentlich) erhöht werden. Bezüglich der missbräuchlichen Nutzung ist verstärkte Kontrolle notwendig.

Bedarfskategorie 1

Erhaltung bei optimaler Nutzung

Spielplatz 103.2.2 Bolzplatz Im Kleinen Felde

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 4.611 qm
Kategorie	A
Baujahr	ca. 1980
Entfernung zum nächsten Spielplatz	378 m (KSP Im Kleinen Felde)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	496 m (KG Diebrocker Straße)
Verkehrsbelastung am KSP	Sehr gering
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	Hoch
Bebauungscharakter des Umfeldes	Einzel- und Doppelhäuser



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Die Einwohnerzahlen sind identisch mit den Zahlen des Spielplatzes 103.2.1, da die beiden Plätze nur 50 m auseinander liegen.
Die Einwohnerzahlen sind aber auch hier irrelevant, da der Platz hauptsächlich überörtliche Bedeutung hat.

Die Besucher setzen sich aus den Gruppen des Mobilen Jugendzentrums und Besuchern von Freibad und Eissporthalle zusammen
Auf diesem Platz sind auch häufig Erwachsene aus dem gesamten Stadtgebiet anzutreffen.

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
2 Bolzplatztore	1990	20 Jahre	3.385,-- €	2010
Tischtennisplatte	2002	20 Jahre	1.436,-- €	2022
Gesamtwert der Geräte			4.821,-- €	
Erstmalige Herstellung	1980	-	56.542,-- €	
Gesamtwert des Platzes			61.363,-- €	



Bolzplatztore



Tischtennisplatte



Zusammenfassung:

Der Platz gehörte ursprünglich zum geplanten Sportbereich und wurde als (noch) ungenutzte Fläche nur provisorisch als Bolzplatz hergerichtet, da der nahegelegene Spielplatz Im Kleinen Feld den Bedarf für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen nicht decken konnte.

Der Platz wird bei gutem Wetter von Gruppen aller Altersstufen, einschließlich Erwachsener stark genutzt. Bei Regen verwandelt sich jedoch der Platz in kürzester Zeit in ein Matschfeld. Auf dem ganzen Gelände wurde Boden aufgefüllt, daher ist eine Drainage des gesamten Platzes unvermeidlich.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Im Rahmen der Überplanung des Geländes zu einem Freizeitpark wurde auch die Sanierung dieses Bolzplatzes eingeplant, der dann allerdings nach Fertigstellung des Freizeitparks nicht mehr als Bolzplatz, sondern als Spielwiese genutzt werden soll. Der Platz wurde bei der Bedarfsberechnung nicht mehr mitgerechnet.

Mobilheim und Jugendtreff

Nachdem sich vermehrt jugendliche Straßengruppen in diesem Stadtgebiet trafen, wurde im Jahr 2001 das Mobilheim angeschafft und als Kinder- und Jugendzentrum mit verschiedenen Angeboten eingerichtet.



Inzwischen hat sich eine weitere Gruppe gefunden, die direkt neben dem Mobilheim einen selbstverwalteten Jugendtreff in einem Bauwagen eingerichtet hat.

Für die enormen Besucherzahlen ist das Mobilheim mit seinem begrenzten Platzangebot schon jetzt nicht mehr ausreichend. Wünschenswert und notwendig wäre in dem Wohnbereich ein festes Kinder- und Jugendzentrum mit größerem Raumangebot, was möglicherweise im Zuge der Erstellung des Freizeitparks verwirklicht werden kann.

Bedarfskategorie 3

**Vorbereitung zum Rückbau und Überführung der Fläche
in den geplanten Freizeitpark**

Spielplatz 103.3 Schreinerstraße

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 1.632 qm
Kategorie	B
Baujahr	1988
Entfernung zum nächsten Spielplatz	280 m (KSP Sattlerweg)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	603 m (KG Schmiedestraße)
Verkehrsbelastung am KSP	sehr gering
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	hoch
Bebauungscharakter des Umfeldes	Blockbebauung, Einzel- und Doppelhäuser



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Einzugsbereich / Alter	Kinder				Jugendliche
	0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre
C Einzugsbereich	27	31	37	30	
B Einzugsbereich					
A Einzugsbereich					
Kinder je Bereich	58		67		
Kinder / Jugendliche Gesamt	125				In 103.2 enthalten

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
2 Balancierbalken	2003	15 Jahre	655,-- €	2018
Tischtennisplatte	1988	20 Jahre	1.436,-- €	2008
Basketballkorb	1995	20 Jahre	1.988,-- €	2015
Kombi Krafttraining	2005	20 Jahre	7.231,-- €	2025
Twinfly	2005	20 Jahre	7.534,-- €	2025
Aeroskate	2005	20 Jahre	5.589,-- €	2025
3 Bänke	1989	20 Jahre	1.800,-- €	2009
2 Mülleimer	1989	20 Jahre	558,-- €	2009
Mülleimer	2005	20 Jahre	279,-- €	2025
Spielplatzschild	2005	20 Jahre	216,-- €	2025
Namensschild	nicht vorhanden	20 Jahre	1.426,-- €	2006
Gesamtwert der Geräte			28.712,-- €	
Erstmalige Herstellung	1988	-	47.083,-- €	
Gesamtwert des Platzes			75.795,-- €	



Kombi Krafttraining

Basketballkorb



Twinfly



2 Balancierbalken



Tischtennisplatte



Aeroskate



Zusammenfassung:

Der im Jahr 1988 gebaute Spielplatz wurde 2005 komplett umgestaltet. Die Einrichtung besteht überwiegend aus Spezialgeräten / Trainingsgeräten für den Körperaufbau. Diese Geräte sind überwiegend für ältere Kinder und Jugendliche vorgesehen.

Der Spielplatz läuft unter Kategorie B, weil er schon allein aufgrund seiner Größe nicht der Kategorie A zugerechnet werden kann.

Im Einzugsbereich leben 67 Kinder der Altersstufe 6 - 13 Jahre und 303 Jugendliche, die daneben aber auch den Spiel- und Bolzplätzen ‚Im Kleinen Felde‘ zugerechnet werden.

Es wurde beobachtet und von den anwesenden Kindern auch erzählt, dass ihnen die Geräte größtenteils zu anstrengend sind und der Platz mehr als Treffpunkt genutzt wird. Momentan ist die Tischtennisplatte der liebste Aufenthaltsort. Die Kinder nutzen ihn, um darauf zu sitzen und Karten zu spielen.

Die Kinder wünschen sich einen Sitzplatz mit Tisch, möglichst auch mit Regendach und eine dichte Bepflanzung mit Sträuchern, damit der Schall gedämmt wird und sie niemanden stören. Ansonsten wurde von allen gewünscht, dass der Platz wieder so eingerichtet wird wie er früher war. Vor allem ein Klettergerüst und eine Schaukel oder ein Gerät, das dreht und wippt werden gewünscht.

Unter dem Basketballkorb möchten die Kinder Platten haben, damit es nicht so staubt.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Der Platz muss weiterhin beobachtet werden. Sollte sich an der Ablehnung der Kinder nichts ändern, ist über eine vollständige Umgestaltung nachzudenken. Die vorhandenen Trainingsgeräte könnten möglicherweise bei der Ausstattung des Sport- und Freizeitparks ‚Im Kleinen Felde‘ verwendet werden, da hier der Schwerpunkt mehr auf sportlichen Aktivitäten liegt.

Ein Sitzplatz mit Tisch und Platten unter dem Basketballkorb sind erfüllbare Wünsche, die schon vor einer endgültigen Entscheidung über eine evtl. Umgestaltung erfüllbar sind und deshalb für 2007 vorgemerkt wurden

Bedarfskategorie 2

**Erhaltung, aber evtl. Umgestaltung und
Wechsel der Altersklasse**

Spielplatz 103.4.1 Sattlerweg

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 1.890 qm
Kategorie	B, C
Baujahr	1999
Entfernung zum nächsten Spielplatz	131 m (Bolzplatz Sattlerweg)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	323 m (KG Schmiedestraße)
Verkehrsbelastung am KSP	hoch
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	hoch
Bebauungscharakter des Umfeldes	Reihen- und Blockbebauung



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Einzugsbereich / Alter	Kinder				Jugendliche
	0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 13 Jahre	14 - 17 Jahre
C Einzugsbereich	34	62	86	99	
B Einzugsbereich					
A Einzugsbereich					
Kinder je Bereich	96		185		
Kinder / Jugendliche Gesamt	281				In 103.2 enthalten

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
Kletterturm, Kletterwand und Kleinkinderrutsche	1999	15 Jahre	32.375,-- €	2014
Turm mit Anbaurutsche	2002	15 Jahre	5.616,-- €	2017
Drehwirbel „Spica“	2003	20 Jahre	1.494,-- €	2023
Federwippen „Pferd“	2003	15 Jahre	787,-- €	2028
Zweifachschaukel	2005	15 Jahre	1.785,-- €	2020
Zweifachreck	2006	15 Jahre	532,-- €	2021
Tischtennisplatte	1999	20 Jahre	1.436,-- €	2019
Jugendbank	2003	20 Jahre	431,-- €	2023
4 Mülleimer	1999	20 Jahre	1.116,-- €	2019
209 m Stahlmattenzaun & 1,75 m Tor	1999	25 Jahre	14.430,-- €	2024
3 Sperren	1999	20 Jahre	6.140,-- €	2019
2 Spielplatzschilder	1999	20 Jahre	433,-- €	2019
Namensschild	nicht vorhanden	25 Jahre	1.426,-- €	2007
Gesamtwert der Geräte			68.001,-- €	
Erstmalige Herstellung	1999	-	57.543,-- €	
Gesamtwert des Platzes			125.544,-- €	



Kletterturm und Anbaurutsche



Drehwirbel 'Spica'



Kleinkinderrutsche



Zweifachschaukel



Jugendbank



Kletterwand



Tischtennisplatte



Federwippen 'Pferd'



Doppelreck

Zusammenfassung:

Der Spielplatz musste nach Fertigstellung des Wohngebietes auf dem Regenrückhaltebecken angelegt werden, weil im Bebauungsplan keine Fläche vorgesehen war und die Spielflächen der Wohnungsträger nicht ausreichten. Der Platz ist im Bebauungsplan nicht abgesichert. Außerdem ist die Anlage auf dem Regenrückhaltebecken problematisch, da hier die technischen Anlagen umzäunt werden mussten. Der Platz wirkt daher zerrissen. Leider steht in der Umgebung keine andere Fläche zur Verfügung.

Der Spielplatz ist für Kinder bis 17 Jahren ausgelegt, obwohl die Größe des Platzes für einen A-Spielplatz nicht ausreicht.

Im Wohngebiet leben 281 Kinder bis 13 Jahre. Jugendliche nutzen den Platz nur als Treffpunkt in den Abend- und Nachtstunden, wobei es hier auch wieder zu den bekannten Problemen mit Alkohol und dem daraus resultierenden Müll kommt. Die Kinder sind mit dem Spielangebot des Spielplatzes im Zusammenhang mit der ‚Erlebnisschau‘ und den Spieleinrichtungen der Wohnungsbau-träger insgesamt zufrieden, beklagen nur die Aktivitäten der Jugendlichen. Bezüglich der Spieleinrichtungen der Wohnungsbau-träger wurde beanstandet, dass diese schlecht gepflegt und teilweise nicht mehr zu benutzen seien.

Kurz- und mittelfristige Planung:

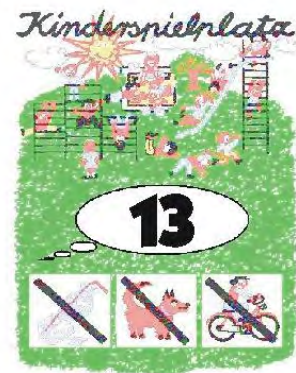
Investitionen sind auf dem städtischen Spielplatz, abgesehen von kleineren Ergänzungen, erst ab dem Jahr 2014 erforderlich. Bei den privaten Spieleinrichtungen muss für ordnungsgemäße Unterhaltung gesorgt werden.

Bedarfskategorie 1

Erhaltung bei optimaler Nutzung

Spielplatz 103.4.2 Bolzplatz Sattlerweg

Eigentümer	Stadt Herford
Größe	ca. 800 qm
Kategorie	A
Baujahr	2004
Entfernung zum nächsten Spielplatz	131 m (KSP Sattlerweg)
Entfernung zum nächsten Kindergarten	253 m (KG Schmiedestraße)
Verkehrsbelastung am KSP	niedrig
Verkehrsbelastung im Umkreis von ca. 200 m	hoch
Bebauungscharakter des Umfeldes	Reihen- und Blockbebauung



Einwohnerzahlen im Einzugsbereich

Die Einwohnerzahlen sind identisch mit den Zahlen des Spielplatzes 103.4.1, da die beiden Plätze nur 50 m auseinander liegen.

Darüber hinaus handelt es sich bei dem Bolzplatz nicht um einen offiziellen Spielplatz, sondern um eine Wiese, deren Bestand für die Zukunft fraglich ist.

Wert der Spielgeräte und Restlaufzeit (MWSt. 19 %)

Spielgerät	Anschaffungs- jahr	Nutzungs- dauer	Wert	Ersatz- beschaffung
1 Bolzplatztor	2004	20 Jahre	1.693,-- €	2024
Gesamtwert der Geräte			1.693,-- €	
Erstmalige Herstellung	erforderlich	-	9.812,-- €	
Gesamtwert des Platzes			11.505,-- €	



Bolzplatztor

Zusammenfassung

Auf einem unbebauten Grundstück wurde ein provisorischer Bolzplatz eingerichtet, da sich Anwohner massiv über das Fußballspielen auf den Zuwegungen zu den Häusern beschwerten. Der Platz wurde anfangs stark genutzt, ist aber inzwischen so abgespielt, dass es nach Aussagen der Kinder keinen Spaß mehr macht, dort zu spielen. Darüber hinaus möchten die Kinder den Platz größer und mit einem 2. Tor versehen haben. Inzwischen wird wieder zwischen den Häusern gespielt, was zu Ärger mit den Anwohnern führt.

Kurz- und mittelfristige Planung:

Die Möglichkeit der rechtlichen Absicherung des Bolzplatzes, evtl. auch auf anderem unbebautem Grundstück wird geprüft. Sofern der Bolzplatz offiziell festgeschrieben werden kann, wird er ordnungsgemäß hergerichtet und um weitere Elemente für Jugendliche erweitert. Damit könnte der Spielplatz auf die Altersgruppe bis 13 Jahre reduziert werden.

Bedarfskategorie 2

**Erhaltung, aber evtl. Umgestaltung und
Wechsel der Altersklasse**

Schulspielplatz Grundschule Radewig



Der Schulhof der Grundschule Radewig wird vor allem von kleineren Kindern gern als Ausweichmöglichkeit für den Spielplatz Im Kleinen Feld benutzt. Gründe dafür sind, dass sie Angst vor den Jugendlichen dort haben und der Spielplatz zu sehr vermüllt ist.

Auf dem Grundschulspielplatz finden die Kinder die Geräte nicht ausreichend und auch veraltet. Besonders gern hätten die Kinder ein Häuschen, in dem man auch bei schlechtem Wetter spielen könnte. Ein weiterer Wunsch ist ein großes Klettergerüst mit Rutsche.

Sonstige Kinderspielplätze



Dieselstraße



Jönriet

und

Frieda-Nadig-Weg



Erlebnisschausee Sattlerweg

In der Mittelachse des Wohngebietes Sattlerweg wurde eine „Erlebnisschausee“ von der Stadt Herford erstellt, die als „Spielpunkt“ der Straße zugeordnet ist. Die Erlebnisschausee wird von den Kindern gut angenommen, vor allem wird sie auch an verschiedenen Punkten als Jugendtreff genutzt.



Gärtnerweg, Mälzerweg, Schusterweg, Töpferweg



Die in diesem Bereich des Wohngebietes ‚Sattlerweg‘ angelegten Spielplätze verschiedener Wohnungsbau-träger bestehen meist nur aus kleinen Sandkästen, teilweise mit Spielgeräten.



Nur die wenigsten dieser Spielplätze erfüllen die Mindeststandards.



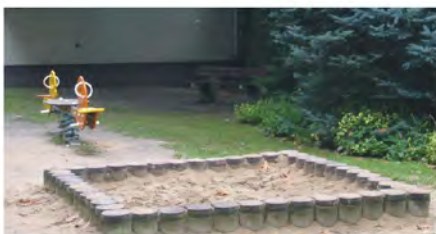
Schreinerstraße



Kinderspielplatzbedarfsplan der Stadt Herford
Stand: 2. Halbjahr 2006



Westring



Schmiedestraße



